

Herwig Duschek, 31. 10. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1036. Artikel zu den Zeitereignissen

# Paris, 25. Juli 2000: Absturz der Concorde (9)

(Ich schließe an Artikel 1035 an.)

Ich komme nun zu meiner Stellungnahme. Wie schon bei der Überlinger Flugzeugkatastrophe<sup>1</sup> ist auch bei dem Absturz der Concorde am 25. Juli 2000 von einem okkulten Verbrechen auszugehen.

Bevor *Air-France* und *British-Airways* mit der Concorde die Transatlantik-Flüge in die USA aufnahmen (– die einzig rentablen Ziele –), gab es erhebliche Schwierigkeiten – offensichtlich wollte „man“ die europäische Konkurrenz nicht (Frage 4): Die US-Bundesluftfahrtbehörde FAA verbot zudem anfangs mit Wirkung vom 27. April 1973 das Überfliegen des Hoheitsgebietes der USA mit zivilen Überschallflugzeugen. Die Kaufoptionen folgender Fluggesellschaften wurden storniert (was ein finanzielles Desaster war):

- Air Canada (4 Optionen),
- Air India (2 Optionen),
- American Airlines (10 Optionen),
- Braniff International Airways (3 Optionen),
- CAAC (4 Optionen),
- Continental Airlines (3 Optionen),
- Eastern Airlines (8 Optionen),
- Iran Air (3 Optionen),
- Japan Airlines (3 Optionen),
- Lufthansa (3 Optionen),
- Middle East Airlines (2 Optionen),
- Pan American World Airways (8 Optionen),
- Qantas (6 Optionen),
- Sabena (2 Optionen),
- Trans World Airlines (10 Optionen),
- United Airlines (6 Optionen).

*Lediglich Air France und British Airways übernahmen ihre bestellten Concorde<sup>2</sup>.*



<sup>1</sup> Siehe Artikel 1019-1027

<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Concorde>

In den beiden *Youtube*-Videos *Concorde Doku 1/2* und *2/2*<sup>3</sup>, (s.o.) wurde die New Yorker Protestbewegung gegen die Landung der Concorde aufgezeigt. Man kann den Eindruck gewinnen, daß diese „Umwelt“-Protestbewegung mit ihrer z.T. fadenscheinigen Argumentation lanciert wurde<sup>4</sup>. Sie machte mit Autokorsos<sup>5</sup> usw. auf sich aufmerksam und fand viel Beachtung in den Medien.

Diese zwei *Concorde-Doku*-Videos, die ich selbst noch vor wenigen Tagen gesehen hatte, sind mittlerweile auf *Youtube* entfernt worden (s.u.). Vielleicht tauchen sie mal wieder auf.



(Unter *Concorde Doku Deutsch*)

Am 21. Januar 1976 starteten zwei Concordes zu den ersten kommerziellen Flügen<sup>6</sup>. Ca. April 1976: Der US-Kongress hatte gerade *Concorde-Landungen in den USA verboten*, vor allem auf Grund des *Bürgerprotestes* gegen den *Überschallknall*<sup>7</sup> (s.o.). Dies verhinderte den Start auf den begehrten transatlantischen Routen. Die US-Verkehrsminister William Coleman gab wiederum die Erlaubnis für *Concorde-Flüge auf dem Washingtoner Dulles International Airport*. Air France und British Airways begannen gleichzeitig ihre Flüge nach Dulles am 24. Mai 1976 ... Trotz der Beschwerden über Lärmbelästigung bemerkte der Geräuschpegelbericht, dass die (US-Präsidentenmaschine) „Air Force One“ – zum Zeitpunkt die Boeing VC-137 – lauter als die Concorde mit Unterschallgeschwindigkeiten bei Start und Landung war<sup>8</sup>.

Diese rechtliche Auseinandersetzung ging durch verschiedene Instanzen. (*Concorde Doku 1/2*, s.o.): ... Gibt der *Supreme-Court* (der USA) grünes Licht, würde das den Weg für kommerzielle Flüge zwischen Europa und Amerika freimachen. Fällt die Entscheidung negativ aus, würde der teuerste Passagierjet, der je gebaut wurde, über Nacht zum Museumstück.

Die Concorde-Linienflüge von Paris und London zum John-F.-Kennedy-Flughafen in New York begannen bezeichnenderweise am 22. 11. 1977<sup>9</sup>, genau an dem Tag, wo 14 Jahren zuvor (1963) John F. Kennedy ermordet wurde<sup>10</sup>. Der lancierte Concorde-Absturz vom 25. 7. 2000

<sup>3</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=0a-YNNM1hxA> (Teil 1)

[http://www.youtube.com/watch?v=ayYgMwtKV\\_M&feature=relmfu](http://www.youtube.com/watch?v=ayYgMwtKV_M&feature=relmfu) (Teil 2)

<sup>4</sup> Vgl.: auch die *Women`s-Lib* (US-Frauen-Emanzipations-Bewegung) wurde lanciert (siehe Artikel 55, S. 1)

<sup>5</sup> Die Bewegung von (Carol Berman und andere Gruppen gegen die *Concorde* führten zu einer Reihe von Protesten. Ab Mai 1977 kam es in der 18-Uhr-Hauptverkehrszeit am Kennedy Airport zu Protesten von ca. 1000 Autos entlang des Hauptflughafen, indem sie mit 5 bis 10 Meilen pro Stunde extra langsam fuhren.

[http://en.wikipedia.org/wiki/Carol\\_Berman](http://en.wikipedia.org/wiki/Carol_Berman) (Übersetzung von mir)

<sup>6</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Concorde>

<sup>7</sup> Als ob die vielen US-Militärjets keinen Überschallknall produzieren würden.

<sup>8</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Concorde> (Übersetzung von mir)

<sup>9</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Concorde>

<sup>10</sup> David Icke schreibt in *Das größte Geheimnis II*, S. 203-209 (Mosquito-Verlag 2005): ... Als John F. Kennedy und sein Bruder Bobby nach ihrem Sieg über Richard Nixon im Jahre 1960 Präsident bzw. Justizminister der USA wurden, begannen sie eine Politik, die nicht ganz mit der übereinstimmte, die von ihren mächtigen Förderern erwartet wurde. Dazu gehörte der Rückzug aus Vietnam, die Einführung zinslosen Geldes, ein konsequentes Vorgehen gegen das organisierte Verbrechen (zumindest nach außen hin) und die Androhung, die CIA „in tausend Stücke zu zerschlagen“. Es spielt keine Rolle, wer man ist. Wenn man nicht das tut, was einem gesagt wird, wird man aus dem Weg geräumt (...). Die Pläne sind viel wichtiger als eine einzelne Person oder Familie. Ich kann mich jedoch des Eindrucks nicht erwehren, dass es sich bei dem Attentat auf John F. Kennedy um eine von langer Hand geplante Sache handelt, die entsprechend den uralten rituellen Gesetzen der Bru-

derschaft ausgeführt wurde. Die Stadt Dallas in Texas befindet sich in der Nähe des 33. Breitengrades. Die oberste Ebene des Schottischen Ritus der (Logen-)Freimaurerei ist der 32. Grad; der 33. Grad ist nur für jene, die maßgeblich zum „großen Werk“, zur Übernahme der Welt, beigetragen haben. Auf dem Dealey Plaza findet man eine Unmenge esoterischer Symbole. Er wurde offiziell nach einem Freimaurer des 33. Grades namens George Bannerman Dealey benannt, einem der ersten Leiter der Dallas Morning News. (...) Dealey Plaza, der Standort des ersten Freimaurertempels in Dallas, hat die Form einer Pyramide, bei der der Deckstein fehlt (...). Die Spitze wird durch eine Eisenbahnbrücke durchschnitten. Die Hauptpyramide wird durch die Hauptstraße, die direkt durch das Zentrum verläuft, in zwei Pyramiden unterteilt. Tatsächlich handelt es sich um drei Pyramiden, wobei sich eine innerhalb von zwei anderen befindet – also eine Trinität oder Triade. Zwei Energien erzeugen zusammen eine dritte. Falls jemand glaubt, dies sei alles nur ein Zufall, dann sollte er sich ein wenig mit dem Hintergrund der Geheimgesellschaften der Bruderschaft beschäftigen. Er wird dann feststellen, wie besessen sie von Ritualen und Symbolen sind. Kennedy wurde in der Nähe eines Gralshügels erschossen, der sich auf der rechten Seite der Pyramide befindet. Oswald wurde ermordet, als er sich im „Gewahrsam“ der Polizei in einem unterirdischen Parkhaus an der Unterseite der Pyramide an der Houston Street befand. Diese beiden Stellen sind nur wenige Meter voneinander getrennt. Das alte Gerichtsgebäude in der Nähe, das auf den Dealey Plaza schaut, ist mit Wasserspeiern geschmückt. Oben am Gerichtsgebäude befindet sich das Symbol des (...) Ordens des Drachens oder der Schlange. Für die Geheimgesellschaften ist der Dealey Plaza ein Sonnentempel. Kennedy wurde in einem Freiluft-Sonnentempel von Eingeweihten der Bruderschaft erschossen (...). Shelby Downard schreibt darüber: „Die Freimaurer halten nicht viel davon, einen Menschen einfach so umzubringen. Im Falle von John F. Kennedy haben sie unglaubliche Anstrengungen unternommen und sind große Risiken eingegangen, um die uralten Fruchtbarkeitsriten der <Ermordung des Königs> durchzuführen.“ (...) Kennedy wurde kurz nach Mittag erschossen, als sich die Sonne „auf ihrem höchsten Stand“ befand. (...) Kennedy wurde in den Rücken, den Kopf und in die Kehle geschossen. (...) Auf dem Dealey Plaza, in der Nähe der Stelle, an der Kennedy und Oswald umgebracht wurden, befindet sich heute ein Obelisk, der von den Freimaurern nach den Morden errichtet wurde. Und auf dem Obelisk auf dem Dealey Plaza befindet sich oben eine Fackel (...). Die ewige Flamme auf dem Grab von Kennedy auf dem Friedhof Arlington in Washington befindet sich dort aus demselben Grund. Die Flamme oder Fackel ist ganz offensichtlich ein Symbol der Bruderschaft. Auf dem Grab Kennedys befindet sich die Flamme innerhalb eines Kreises, des uralten Symbols der Sonne. Nach seiner Ermordung wurde Kennedy im Zentrum eines Kreises unter der Kuppel von Capitol Hill aufgebahrt. (...) Der Obelisk auf dem Dealey Plaza wurde für die Freimaurerloge des Schottischen Ritus erbaut und ihr gewidmet. (...) Kennedy wurde am 22. November 1963 umgebracht. Das Datum war der Jahrestag der päpstlichen Bulle von Klemens V. gegen die Mitglieder des Templerordens (siehe Artikel 648-654), die dann von der Inquisition der Dominikaner gefoltert und umgebracht wurden. Sie wurde am 22. November 1307 erlassen. November ist der 11. Monat des Jahres, und wenn man dies noch hinzufügt, dann hat man die 33. John und Jackie Kennedy verließen Worth am Morgen des 22. Novembers 1963. Das Flugzeug hielt am Gate 28 des Love Field Airports in Dallas. Die Zahl 28 wird in der salomonischen, kabbalistischen Numerologie dem Namen „Beale“ zugeordnet. Das Wort Beale kommt von Bel (El), Baal, Be al, Beal, Beale. (...) Der „Schutz“ des Präsidenten auf seiner tödlichen Reise nach Dallas wurde von der örtlichen CIA-Niederlassung in New Orleans organisiert, dessen Geschäftsstelle sich im Gebäude des dortigen Freimaurertempels befindet. Dallas befindet sich nur zehn Meilen südlich des 33. Breitengrades, und die Gründerloge des Schottischen Ritus der Freimaurerei befand sich in Charleston, genau auf dem 33. Breitengrad. Die erste Atombombe wurde auf dem „Trinity“-Gelände, auf dem 33. Breitengrad, gezündet. Die Elm Street, durch die Kennedy und seine Begleitfahrzeuge fuhren, war einst der Sitz des Blue Front Tavern, des Treffpunkts der Freimaurer. Um 12.22 Uhr erreichten sie den Dealey Plaza. Elm Street war als die „blutige“ Elm Street bekannt, denn auf ihr fanden unzählige Schießereien, Messerstechereien und andere Gewaltakte statt. Die nationale Niederlassung der Texaco Oil befindet sich auf der Elm Street. Ganz in der Nähe der Dealey Plaza befindet sich der Fluss Trinity, der die Plaza früher sehr häufig überflutete, bis entsprechende Maßnahmen getroffen wurden. In diesen offenen Freilufttempel kam also Jackie Kennedy, die die Göttin, die Königin der Liebe und der Schönheit, repräsentierte, und ihr Sündenbock, der Sonnenkönig John F. Kennedy. Die Opferung geschah auf die uralte, rituelle Art der Tötung des Sonnenkönigs, des „Ceannaideach“, das ist das gälische Wort für „verwundeter Kopf“. Kennedy wurde in den Kopf getroffen. Als JFK 22 Jahre alt war, wurde von ihm eine Skulptur als Engel mit Flügeln angefertigt. Sie wurde dem Vatikan geschenkt. Dort wird die Skulptur als Teil einer Gruppe ausgestellt, die über der Heiligen Therese schwebt, während sie in ein Buch schreibt. (...) Nach dem Attentat wurde Kennedys Leiche mit dem Codenamen „Engel“ versehen, und derselbe Name wurde für das Flugzeug, die Airforce 1, benutzt, in der sein Sarg zurück nach Washington geflogen wurde (...). Sowohl Kennedy als auch Oswald sind an Orten beerdigt worden, die mit dem Wort „Arlington“ zusammenhängen. Kennedy wurde auf dem Arlington Nationalfriedhof in der Nähe von Washington beigesetzt; Oswald auf dem Rosehill Friedhof in der Nähe von Rosehill, nahe Arlington in Texas. Arlington ist ein Wort, das sich auf die Hexerei der Freimaurer bezieht. (...) Wenn Sie sich einmal mit der Synchronizität in der Wissenschaft der Namen und Zahlen beschäftigen, dann sehen Sie die erstaunlichen Übereinstimmungen in den Attentaten von JFK und Abraham Lincoln, der ebenfalls

– nach ungefähr 23 Jahren – war der Anfang vom Ende der Concorde. Man könnte nun argumentieren, daß sich die Logen-, „Brüder“ in Bezug auf den Überschallflieger Concorde nicht einig waren<sup>11</sup>. Entscheidend bei den Freimaurer-Logen ist der Befehl der Logen-Oberen.



(Der letzte Flug einer Concorde vom John-F.-Kennedy-Flughafen in New York fand am 24. 10. 2003 statt.)

Wenn die „Feuer-Söhne“ sich entscheiden, die Concorde knapp 23 Jahre fliegen zu lassen, um sie – und vor allen Dingen die Menschen – dann in einem riesigen Feuerspektakel zu „opfern“, dann gehört das durchaus zu ihren mittelfristigen Logen-, „Programmen“. Diese werden durchaus vorab Hollywood-mäßig in Szene gesetzt<sup>12</sup>. Auch der Katastrophenfilm „Airport 80 - Die Concorde“, bei dessen Dreharbeiten 1978/1979 „zufällig“ genau diese Concorde<sup>13</sup>, die am 25. 7. 2000 abstürzen sollte, verwendet wurde, dürfte dazu gehören (Frage 1).



(Paris, 25. 7. 2000: die beim Start brennende Concorde)

Es ist davon auszugehen, daß eine ausgeklügelte Sabotage an der Concorde durchgeführt wurde. Der Überschalljet wurde zu einem riesigen „Flammenwerfer“ umfunktioniert, der genau dann gezündet wurde, als die Concorde nicht mehr abzubremsen war und abheben mußte (Frage 2). Dafür mußten – meines Erachtens – u.a. die Kerosintanks 2, 3 und 11 (s.u.)

---

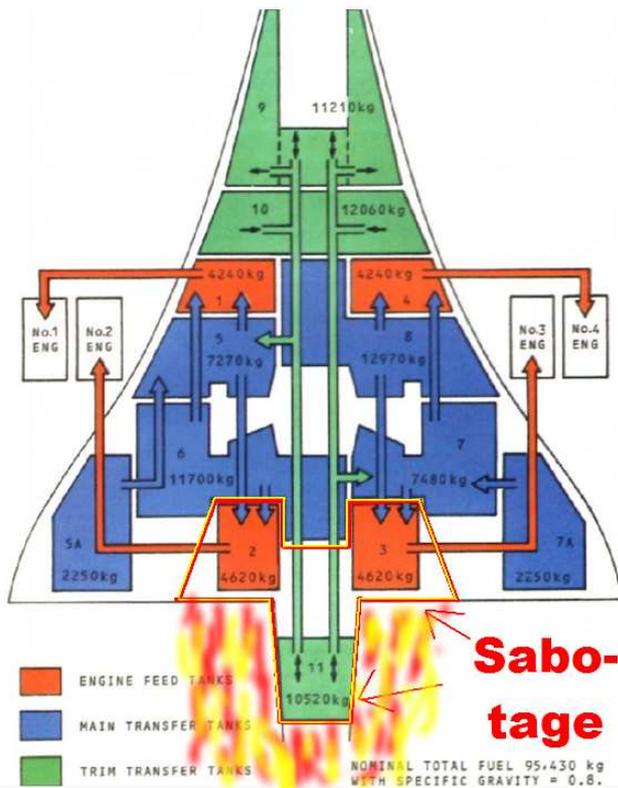
von der Bruderschaft umgebracht wurde. Lincoln wurde 1846 in den Kongress gewählt, Kennedy im Jahre 1946. Lincoln wurde 1860 zum Präsidenten wählt, Kennedy 1960. Lincolns Mörder, John Wilkes Booth, wurde 1839 geboren, Lee Harvey Oswald, der angebliche Mörder Kennedys, 1939. Die Nachfolger beider Präsidenten hießen Johnson. Andrew Johnson, der Lincoln nachfolgte, wurde 1808 geboren, Lyndon Johnson, der Nachfolger Kennedys, kam 1908 zur Welt. Lincolns Sekretär hieß Kennedy, Kennedys Sekretär hieß Lincoln. Beide Präsidenten wurden an einem Freitag in Gegenwart ihrer Ehefrauen ermordet, und beiden wurde in den Kopf geschossen. Kennedys Vizepräsident, Lyndon Baines Johnson, wusste bereits vorher von dem Attentat auf Kennedy, und als er selbst Präsident wurde, änderte er unverzüglich die von Kennedy eingeleitete Politik in Bezug auf Vietnam, das zinslose Geld und die CIA.

<sup>11</sup> Die Concorde wurde nur von Air-France und British-Airways gekauft (s.o.) – war also (man bedenke die immensen Entwicklungskosten) ein Verlustgeschäft für die staatliche französische und britische Luftfahrtindustrie (Aerospatiale und British Aircraft Corporation). Es wurden nur 20 Stück gebaut.

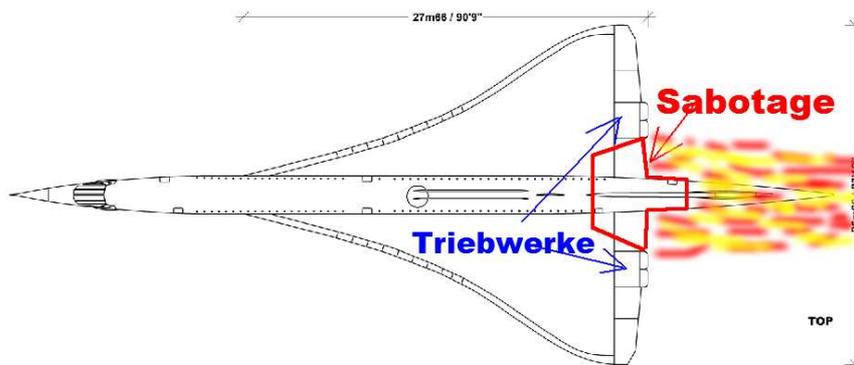
<sup>12</sup> Siehe z.B. (u.a.) die Film- und Fernseh-, „Vorbereitungen“ für das okkulte Verbrechen vom 11. September 2001: siehe u.a. Artikel 583 (S. 2/3), 589 (S. 3). Zum Thema 9/11 siehe Artikel 701-709.

<sup>13</sup> Mit den den „Eckdaten“ Le-Bourget-Flughafen, Sabotage am Flugzeug und Feuer bzw. Explosion

manipuliert, Treibgasflaschen<sup>14</sup> installiert und Schläuche aus dem mittleren Heckteil angebracht werden, sodaß aus der Concorde ein „Feuervogel“<sup>15</sup> wurde.



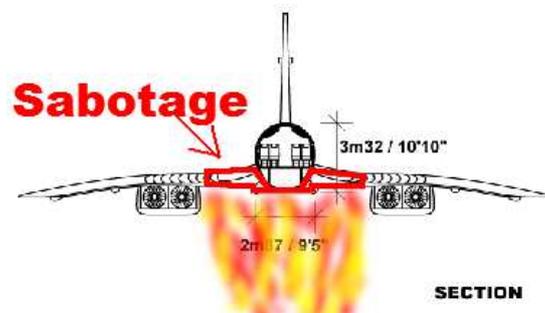
(Die 11 Treibstofftanks der Concorde)



(Das Feuer kam offensichtlich nicht aus den Triebwerken)



(Flammenwerfer im Zweiten Weltkrieg)



(Die brennende Concorde von hinten)

Fortsetzung folgt.

<sup>14</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Flammenwerfer>

<sup>15</sup> Der Feuervogel ist ein Wesen u.a. der slawischen Märchen <http://de.wikipedia.org/wiki/Feuervogel>